

II.A.2.25

Erzählende Literatur

I. Keun: „Das kunstseidene Mädchen“ – Einen Roman der Weimarer Republik analysieren

Dr. Christoph Kunz



Willy Jaeckel: Im Romanischen Café. © Heritage Images/Fine Art Images

Der zeitliche Rahmen des Romanes „Das kunstseidene Mädchen“ lässt sich genau bestimmen: Vom Spätsommer 1931 bis zum Frühjahr 1932 reicht die Handlung, deren Ende offenbleibt. Der Roman spielt in der Weimarer Republik, gekennzeichnet durch Wirtschaftskrise, Gefährdung der Demokratie und Abstiegsängste vieler Menschen bei gleichzeitigen Glücksversprechungen in den Medien: „Weimarer Verhältnisse“, von denen auch heute wieder die Rede ist. In der Unterrichtsreihe erschließen die Lernenden Keuns Roman inhaltlich und strukturell. Hierbei werden der historische Kontext miteinbezogen sowie kontroverse Fragen diskutiert.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–13
Dauer:	15 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Lesen: einen Roman lesen; 2. Analysieren: Interpretationen analysieren und bewerten; zeitgeschichtliche Hintergründe recherchieren und diese für die Interpretation nutzen
Thematische Bereiche:	Roman, Neue Sachlichkeit, Analysieren, Interpretieren
Zusätzlich benötigt:	Roman „Das kunstseidene Mädchen“, ISBN: 978-3-12-351141-7

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Erste Eindrücke und Mutmaßungen – Vom Einstieg zur Planung der Gesamtlektüre
M 1	Tagebuch und Journaling – Doris' Vorhaben und eigene Schreib-erfahrungen / Eigene Schreiberfahrungen reflektieren (EA); den Unterschied zwischen Tagebuchschreiben und Journaling erarbeiten (EA); den Beginn des Romans untersuchen (EA)
M 2	Irmgard Keun – (K)eine von uns? / Irmgard Keuns Biografie und die historisch-geschichtlichen Umstände anhand eines Videos erarbeiten (EA)
M 3	Erster Gesamtüberblick – Von der Vermutung zur Lektüre / Die Dreigliederung des Romans analysieren und Vermutungen anstellen (EA/PA); begründen, um welche Romanart es sich handeln könnte (EA)
Hausaufgabe:	Den gesamten Roman lesen und die Vermutungen überprüfen
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Endgeräte und Internetzugang zum Lesen des Textes über Journaling sowie zum Anschauen des Videos

3./4. Stunde

Thema:	„Auf den Gang kommt es vielleicht gar nicht so furchtbar an.“ – Überlegungen zu Schreiben und Handeln der (un-)verlässlichen Ich-Erzählerin
M 4	Welche Art von Roman? – Zum Picaresco-Roman / Definitionen des Picaresco-Romans erörtern und auf „Das kunstseidene Mädchen“ anwenden (EA); „Le arillo de Tom“ mit Keuns Roman vergleichen (EA)
M 5	Das Ende – Was kommt nach dem Wartesaal? / Über den möglichen Fortgang des Romans diskutieren (PA)
M 6	Zur Verlässlichkeit der Erzählerin – Können wir Doris alles glauben? / Erzähltheoretische Überlegungen für die Interpretation des Romans nutzen (EA/PA)
Hausaufgabe:	Zwei oder drei Textstellen zu einer vorgegebenen Leitfrage auswählen

5.–8. Stunde

Thema: Exemplarische Analysen – Interpretationsansätze analysieren, entwickeln und prüfen

- M 7** **Hinweise zur Gruppenarbeit** / Eine arbeitsteilige Gruppenarbeit durchführen und sich über die Ergebnisse austauschen (EA/GA)
- M 8** **Über wen lachen wir? – Mit wem lachen wir?** / Die Rezeption möglicher Leser und Leserinnen untersuchen (EA/GA)
- M 9** **Sind die Männer wirklich „doof“? – Oder durchschauen sie Doris?** / Doris' Begegnungen mit Männern untersuchen und bewerten (EA/GA)
- M 10** **Wie (un-)gebildet ist Doris? – Oder tut sie nur so?** / Das Schreiben, Sprechen und Denken der Protagonistin untersuchen (EA/GA)
- M 11** **Vier Literaturwissenschaftler – Vier Meinungen** / Interpretationsansätze untersuchen, bewerten und sich selbst platzieren (EA/GA)
- M 12** **Figuren und Konstellationen – Wer ist wo zu platzieren?** / Die Figuren einer Matrix einordnen und Beziehungen und Entwicklungen analysieren (PA/GA)

Hausaufgabe: Das Material M 13 bearbeiten

- Benötigt:**
- Digitale Endgeräte und Internetzugang zum Lesen des Textes
 - Schere und Kleber zum Erstellen der Figurenkonstellation

9.–13. Stunde

Thema: Zum Kontext: Zeitgeschichtliches Weimar – Die (neue) Frau in der Großstadt und in der Republik

- M 13** **Neue Sachlichkeit – Das Bild „Die Frau“** / Ein Gemälde analysieren (UG)
- M 14** **Doris und die große Stadt – Berlin als Handlungsort** / Den Roman in Hinblick auf die Darstellung der Großstadt untersuchen (EA/PA)
- M 15** **Die Frauen der Weimarer Republik – Und die Neue Frau** / Das Konzept der Neuen Frau erarbeiten und auf den Roman anwenden; drei Gedichte untersuchen und auf das Romanbeispiel beziehen (EA/PA)
- M 16** **Die Medien – Was man im Kino (nicht) lernen kann** / Die Rolle der Medien im Roman (insbesondere Film und Schlager) untersuchen (EA/PA)
- M 17** **„Lehrte“ „Das Leben“ fürs Leben? – Ein kurioser Beitrag aus einer Illustrierten** / Einen Zeitschriftenartikel aus der Weimarer Republik analysieren und auf Keuns Roman übertragen (EA/PA)

- Benötigt:**
- Digitale Endgeräte und Internetzugang für die Recherche, zum Lesen der Texte sowie zum Anschauen der Filmszene

14./15. Stunde

Thema: Die Gesamtkennntnis des Romans prüfen

M 18 „Das kunstseidene Mädchen“ – Klausurvorbereitung / Eine Inhaltsangabe und Wertung des Romans analysieren und beurteilen (EA)

LEK

Thema: Doris – Opfer, Neue Frau oder selbstständige und selbstbewusst handelnde Protagonistin? / Eine Textstelle interpretieren; drei Interpretationsansätze erörtern

Minimalplan

Die 1.–4. Stunde mit den Materialien M 1–M 6 bietet einen Vorschlag, wie sich rasch ein Überblick über Aufbau, Handlung und wichtige Interpretationsfragen des Romans erarbeiten lässt. Die Angebote für die Stunden 5–13 (M 7–M 17) bieten die Möglichkeit zur vertiefenden Analyse des Romans, können aber auch durch andere Textstellen, Kontexte und Diskursaspekte der Weimarer Republik ergänzt oder ersetzt werden.

Erster Gesamtüberblick – Von der Vermutung zur Lektüre

M 3

Der Roman ist in drei Teile unterteilt. Jeder Teil weist einen Titel auf. Diese enthalten eine zeitliche und eine örtliche Angabe.



Aufgaben

1. Die drei Teile:
 - a) Notieren Sie die Titel der drei Romanteile.
 - b) Vor der Lektüre: Was erwarten Sie hier jeweils?
 - c) Tauschen Sie sich nach der Formulierung Ihrer Erwartungen zu zweit aus.
 - d) Nach der Lektüre: Was ist in den einzelnen Teilen passiert? Wie ist der Roman ausgegangen? Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?
2. Nach der Lektüre: Um welche Art von Roman handelt es sich Ihrer Meinung nach? Begründen Sie Ihre Antwort. Nutzen Sie hierfür die Tabelle.



	1. Teil	2. Teil	3. Teil
Titel			
Was erwarten Sie?			
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?			

Um was für eine Art von Roman handelt es sich (mit kurzer Begründung)?			
Zeitroman	Entwicklungsroman	Großstadtroman	Feministischer Roman

Neue Sachlichkeit – Das Bild „Sonja“

M 13

Irmgard Keuns Roman wird oft der Stilrichtung der Neuen Sachlichkeit zugeordnet.

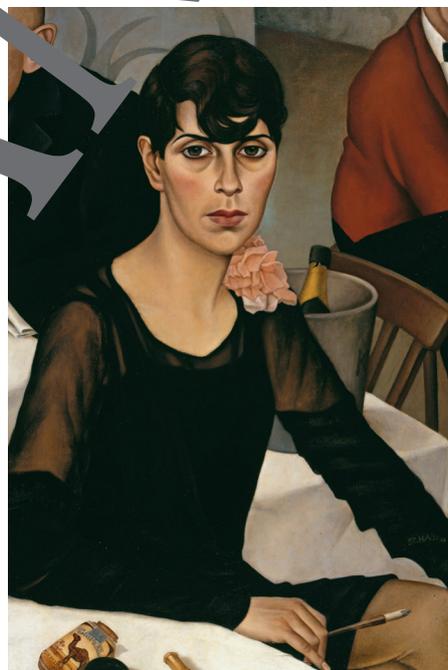
Aufgaben

- Lesen Sie den Informationstext und betrachten Sie das Gemälde „Sonja“ von Christian Schad aus dem Jahr 1928. Welchen Eindruck macht das Bild auf Sie?
 - Die Frau scheint glücklich zu sein, weil ...
 - Die Frau scheint unglücklich zu sein, weil ...
- Lesen Sie die Interpretation des Bildes „Sonja“ in dem Kasten. Sehen Sie Parallelen zu Doris?

Sie arbeitete tagsüber als Sekretärin, aber nachts wurde sie zu einer der berühmtesten, unabhängigen Berlinerinnen, die sich ungeniert in Cafés und Varietés amüsierten. Accessoires wie die Packung amerikanischer, also „guter“ Zigaretten, ihr glänzende Pulverdose und das metallene Gehäuse ihres Lippenstiftes am Tisch sind genauso wie ihre Kleidung und Haarschnitt Belege für ihren Lebensstil. Sonja gilt heute als Idealtyp der unabhängigen, selbstbestimmten Frau der 20er Jahre. Sie fühlte sich in Nachtlokalen zu Hause, deshalb sah sie Schad mitten in das „Romanische Café“, inmitten von Literaturschleppern wie Max Herrmann-Neiße links hinter ihr, setzte. Und dennoch scheint die Körperlichkeit der modernen Frau, Sonja, nicht glücklich; ihre großen Augen starrten ins Leere, sie wirkt erschöpft.

Aus: Alexandra Matzner: Christian Schad. Der kühle Blick der Neuen Sachlichkeit. Auf: Art & Words. <https://artin-words.de/christian-schad/> [letzter Abruf: 14.02.2025].

Neue Sachlichkeit: Der Kunsthistoriker Gustav Hartlaub schrieb im Jahr 1925 über die Strömung der Neuen Sachlichkeit: „Die Neue Sachlichkeit ist die allgemeine Strömung, die gegenwärtig in Deutschland herrscht, eine Strömung des Zynismus und der Resignation auf enttäuschte Hoffnungen. Der Zynismus und die Resignation stellen die negative Seite der Neuen Sachlichkeit dar, ihre positive Seite ist die Begeisterung für die Sachlichkeit, der Wunsch die Dinge objektiv zu behandeln, so wie sie sind, ohne in ihnen eine ideelle Bedeutung zu suchen.“ Die Bewegung wurde in den 1920er Jahren kritisiert. Marxisten warfen der Neuen Sachlichkeit vor, dass es am richtigen Klassenbewusstsein fehle. Konservative Kritiker warnten ihr vor, dass der Dichter zum bloßen Reporter werde. Ab den 90er Jahren wird dagegen betont, dass beide Bewertungen unangemessen sind. Gerade die Forderung, Geschehnisse „neutral“ zu dokumentieren, habe eine aufklärerische Kraft. Die Leserinnen und Leser müssen ihre eigenen Schlüsse ziehen.



Autorentext. Zitat Gustav Hartlaub aus: <https://www.lenbachhaus.de/museum/sammlung/neue-sachlichkeit> [letzter Abruf: 14.02.2025]; Bild: Christian Schad: Sonja © bpk / Nationalgalerie, SMB, Verein der Freunde der Nationalgalerie / Jörg P. Anders / VG Bild-Kunst, Bonn, 2025.

Die Medien – Was man im Kino (nicht) lernen kann

M 16

Medien spielen im Roman eine große Rolle. Doris lernt daraus teilweise auch über Rollenvorbilder ihr Verhalten.

Aufgaben

- Untersuchen Sie eine Stelle aus dem ersten Teil des Romans, in der der Einfluss der Medien auf Doris deutlich wird.
- Im Roman wird der Film „Der Kongress tanzt“ mit Lilian Harvey genannt.
 - Informieren Sie sich über diesen Film.
 - Im Film macht das Mädchen, gespielt von Lilian Harvey, eine Kutschfahrt. Schauen Sie sich die Szene an: <https://raabe.click/der-kongress-tanzt>. Vergleichen Sie diese Kutschfahrt mit Doris' Taxifahrt (S. 75, Z. 17–S. 76, Z. 17). Wie heißen die beiden männlichen Hauptfiguren?
 - Wie endet der Film? Wie endet der Roman?
- Im Roman werden auch mehrere damals bekannte Schlager zitiert. Zwei davon sind „Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder“ aus dem Film „Der Kongress tanzt“ und „Das ist die Liebe der Matrosen“ aus dem Film „Bomben auf Monte Carlo“ aus dem Jahr 1931.
 - Lesen Sie die Texte der beiden Lieder und interpretieren Sie diese.

Text „Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder“

<https://raabe.click/Text-Das-gibts-nur-einmal>



Text „Das ist die Liebe der Matrosen“

<https://raabe.click/Text-Das-ist-die-Liebe>



- Was hätte Doris aus den Texten lernen können, wenn sie diese ernst genommen hätte?
- Untersuchen Sie S. 112–114. Gehen Sie dabei auf die Personen ein, die in der Textstelle auftauchen, und deren Wirkung bzw. Funktion.

Vorbilder, die im Roman auftauchen – Colleen Moore (S. 4) und Marlene Dietrich (S. 13)



Links: Colleen Moore, Wikipedia, gemeinfrei; rechts: Marlene Dietrich, Wikipedia, gemeinfrei

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

